

Eine Wittwe, 30 Jahre wünscht bei einer...

Restetik messze egy mezőváros...

Einöhl, doppelt raffiniertes...

Einöhl, CM. pr. Pfd.

Im Depot in der Dohsa...

zweig & Reiter.

Bewölbe vermieten.

L. Baruch, Modist.

vermieten. Gasthaus zu den 2...

verpachten. Gula-Geperjes...

Wien, 8. April. Es sind Fasttage...

Wien, 8. April. Es sind Fasttage...

Wien, 8. April. Es sind Fasttage...

Wien, 8. April. Es sind Fasttage...

Wien, 8. April. Es sind Fasttage...

Pränumeration: für Nord sammt Zusendung...

Arader Zeitung.

Inserate: Die vierstellige Preisschle...

Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: S. Goldscheider.

Correspondenz.

Wien, 8. April. Es sind Fasttage, und wir Correspondenten haben sie zweifach...

Verhältnisse der Israeliten einige Mittheilungen gemacht, die „Dester. Ztg.“ hat auch von dieser Correspondenz...

net der Königin von Großbritannien, später geschah das Anschließende des Repräsentanten des freibürgerlichen Systems...

Feuilleton.

Martha von Montbrun.

Nach dem Französischen des Max Valrey. von M. Baudisch. (Fortsetzung.)

begegnen können. Sie hatte ihr den Brief übergeben, indem sie sagte, er sei von Herrn Belmar...

Manuel ließ sich vier bis fünf Mal die Einzelheiten wiederholen, und schied mit der festen Ueberzeugung, er werde des andern Tages eine Antwort erhalten...



zum Ziele kommt, wenn man unvertraut, als ihn auf die Post B...

schtes.

Schwörer Hume hat endlich... Kaiserin soll nämlich durch all... Kaiserin befanden sich in einem... Hume erhielt den Befehl, ab...

den des verachteten Schwind... bändig in New-York ein Mr... Derselbe hat nämlich in dem... ein großes bewegliches Pa...

Geschicklichkeit und Bewegun... allein am Bette des Kran... seinen Kopf in seine Hände...

dem Georgs untersucht hatte... die Stirnwunde sei aber eine... gemäß den Umständen w...

Brief von ihr zurück, den er... seiner Briefstube, und schrieb...

meinen Brief erhielten, und... Georg liebten! Wenn ich auch...

es augenblicklich hinzutrat...

aternen ihr bescheidenes Licht... in seinem Zimmer zu fin... Lauf der Alltäglichkeiten...

parten Schlosses hatte, indem... der Mauer des Schlosses... gesehen, und Fräulein von...

fischer des Panorama's und die eingezahlten Dollars die Summe voll ist, die der ehrenwerthe Mr. Verham zur Deckung seiner Kosten für nötig hält.

Arad. Das im Laufe des kommenden Monats bevorstehende beglückende Ereigniß des Eintreffens der Allerhöchsten Majestäten in unserem Verwaltungsgebiete, beschäftigt jetzt fast ausschließlich alle Gemüther, sowohl bei uns, als in der ganzen Umgegend, und herrscht allenthalben eine freundliche Rührigkeit in den Vorbereitungen welche getroffen werden, um das geliebte Herrscherpaar würdig zu begrüßen.

Die Vorstellungen der deutschen Saison beginnen nächsten Montag und zwar nicht, wie wir mittheilten, mit Gogol's „Urbild des Tartuffe“ sondern mit Anton Langer's „Der Actienarrest“.

Am 9. d. M. ist hier ein aus den Donaufürstenthümern zurückgekehrtes Bataillon des Großfürst Constantin's Infanterie-Regiments, lauter schmutz, staltliche Männer, eingedrückt, um als Garnison hier zu verbleiben.

Es war erfreulich zu sehen, welche Theilnahme man dem erhabenen Werke widmete, denn Dilettanten, Mitglieder der ungarischen Oper, Orchester, kurz Alles war demüthigt, redlich das Seine zum Gelingen beizutragen.

Den 9. d. M. ist hier ein aus den Donaufürstenthümern zurückgekehrtes Bataillon des Großfürst Constantin's Infanterie-Regiments, lauter schmutz, staltliche Männer, eingedrückt, um als Garnison hier zu verbleiben.

Mit dem Herannahen des Osterfestes hat sich der Himmel mehr und mehr verdüstert und in ein trübes, düstres Wolkenkleid gehüllt. Wir würden dies unzeitige Schmolzen der Mutter Natur mit Resignation hinnehmen, wenn sie die nach dem befruchtenden Naß bereits lebende Erde durch einen ergiebigen Regen erquiden möchte.

Am 19. v. Mts. ist die Witwe Kartha Török aus Mácsa (Arader Comitats) in ihrem 103. Lebensjahre mit Tode abgegangen. Sie hinterließ mehrere Kinder, von welchen der jüngste Sohn 73 Jahre alt ist.

Von der Hand eines achtbaren Gelehrten und Amisbruders des mit Tode abgegangenen verehrten Ober-rabbiners Löw Schwab erhält das „P. D. & Bl.“ folgende Zeilen: Unser Freund, den wir so gern unsern Meister und Lehrer nannten, Herr Oberrabbiner Löw Schwab, wurde uns am verflohenen Freitag in der Mittagstunde, nach einer dreiwöchentlichen Krankheit, durch den Tod entrissen.

großartig, wie ihn unsere Stadt noch selten gesehen. Eine wogende Bevölkerung aus nahen und entfernten Stadttheilen, darunter viele der angesehensten Honoratioren und unzählige zugereiste Fremde, folgten in stummer Trauer dem Sarge, der die Staubhülle eines großen und edlen Geistes enthielt. Der Verbliebene war noch nicht 64 Jahre alt, und der gerechte Schmerz seiner trauernden Gemeinde, seiner verwaiseten Familie, seiner Verehrer, Freunde und Schüler findet sicherlich innige Theilnahme bei allen, denen ein Blick in dieses reiche Leben vergönnt war.

Am 26. des v. M. war eine Deputation, bestehend aus dem Bezugs Graf Georg Andráffy, dem Vicepräsidenten v. Szögyényi, dann den Herren Eduard v. Zedényi und dem Direktor Schimke so glücklich, Sr. k. k. Apostolischen Majestät den tiefsten Dank für die allergnädigste ertheilte Konzeption und zugleich die unterthänigste Bitte zu unterbreiten, Sr. Majestät möchte geruhen, auf der allerhöchsten Rundreise durch Ungarn während des zweitägigen Aufenthaltes in Großwardein die Grundsteinlegung zu dem dortigen Bahnhofs in allerhöchster eigener Person vorzunehmen, was Sr. Majestät auch allergnädigst zuzuführen geruhen.

Das in mehrere Blätter übergangene Gerücht, daß von den Aktionären der Theißbahn im Laufe dieses Jahres keine weiteren Einzahlungen verlangt werden sollen, darf nicht als gewiß angenommen werden, denn es kann sein, ja es ist wahrscheinlich, daß gegen Ende des Jahres ein 10proc. Einzahlung ausgeschrieben wird.

Für Gewerksleute. Unter diesem Titel schreibt die „Temesvärer Zeitung“ Folgendes: „Seit die hierortige Escompteanstalt der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in's Leben getreten ist, haben wir mit Ueberfreude und Vergnügen gesehen, daß dieses Institut nicht nur die Creditzustände belebt, sondern daß dasselbe indirect auch die innere Ordnung der Geschäftsführung fördert. In neuerer Zeit haben sich nicht nur die claffenmäßigen Handelsleute beeilt, ihre Firma protokollieren zu lassen, sondern auch Productenhändler, die bis jetzt einmal den Betrieb des freien Handels der Behörde anmeldeten, sahen es in ihrem Vortheile, dieser gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, einen Betriebsfond auszuweisen und sich dem Handelspremiu einzuverleiben, weil dies die Vorbedingung der Firma-protokollierung, die Firmaprotokollierung aber die Vorbedingung der Accredittirung bei der Escompteanstalt ist.

Die oben erwähnte Verpflichtung zur Führung von kaufmännischen Büchern durch die Gewerksleute für den Fall ihrer beabsichtigten Protokollierung hatte für dieselben etwas Drückendes. In vielen Fällen wurden nur einzelne rhapsodische Bemerkungen geführt, und auch in größeren Geschäftsbüchern bestand die Buchführung oft in einem vom betreffenden Inhabern selbst willkürlich erfundenen Systeme, welches weder die Evidenz herstellte, noch die Anforderungen der Gesetz befriedigte. Denken wir an den Mangel aller Bildungsanstalten für Gewerksleute in diesem Lande, wie solcher seit

unserer Jugend fühlbar war, und wir werden diesen Zustand erklärlich finden.

Se. Excellenz der k. k. General der Cavallerie Graf von Ficquelmont ist den 6. d. M. Abends in Venedig nach kurzer Krankheit im 77. Jahre seines Alters verschieden. Der Verstorbene war Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 6, im Jahre 1848 Staatsminister, und in literarischen Kreisen auch als Verfasser mehrerer politischer Werke bekannt. Derselbe lebte in den letzten Jahren mit Urlaub in Venedig.

(Ein April-Narr.) Es ist noch hin und wieder Sitte, am 1. April Bekannte „in den April zu schicken,“ oder sie zu Aprilnarren zu machen. In einer Wiener Fabrik wollte nun auch ein Geiße seine Kameraden in das April-Narrenhaus bringen, und erzählte denselben, wohl wissend, daß der Schluß des Spieles schon erfolgt sei, es seien ihm die Zahlen 30, 44, 61 im Traume, von einem Glanze umgeben, erschienen, und er wisse aus dem Traume, daß diese Zahlen in der nächsten Ziehung gehoben werden würden. Die Aprilnarren scheuten die Kosten einer telegraphischen Depesche nicht; die Zahlen wurden gesetzt, und die Lottospieler waren bis zum Abende die Zielscheibe zahlloser Witze. Am Abende aber änderte sich das Blatt, denn die drei im Sätze als Treffer bezeichneten Zahlen wurden wirklich, und zwar mit einem Gewinnste von 7200 fl. gehoben.

Arader Geschäftsbericht.

(11. April.) Wie gewöhnlich vor den Osterfesten, war auch der gestrige Wochenmarkt nur schwach besahren, was, vereint mit der hohen Haltung der Cignar, einen sehr geringen Umsatz bewirken mußte. Der israelitischen Feiertage halber war das Geschäft in der zweiten Wochenhälfte unter Null. Die sommerliche Witterung erregt für den Saatenstand ernste Befürchtungen, es ist ein ausgiebiger Regen wünschenswerth, der dem Anbau, vornehmlich Keps, schon sehr Noth thäte. Der Wasserstand der Maros ist befriedigend.

Wochenmarktpreise vom 10 April.

Table with columns: Namen der Verkaufartikel, Wiener-Währung (fl., fr.), and various price listings for items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, etc.

Telegrafirter Cours der Staatspapiere in Wien.

Table with columns: Staatspapiere, Donn., Freit., Samst., and various financial data for bonds and stocks.

Fremden-Liste.

„Zum weißen Kreuz“

Die Herren: C. Jorad, Beamter, v. Vilagos, S. Michlig, Gutsbesitzer, v. Lipa, J. Weinberger, Handelsmann, v. Grotlob, S. Wein...

„Zu den drei Königen“

Die Herren: J. Schmidt, Meisterrichter, v. Kony, S. Antal, Grundbesitzer, v. Koth-Komlos, P. Jerecs, Privatier, v. Siegedin, J. Popenits, Beamter, v. Oltosa, J. Sub, Schlosser, v. S. Csaba, J. Wolf, k. k. Studienrath, v. Pankota, J. Gstein, Landmann, v. Kugos, G. Schellinsky, Gasthauswirth, v. Drosch, J. Pal, Buchbinder, v. S. Csaba.

„Zur Eisenbahn“

Die Herren: P. Blas, Herrschaftl. Adjunkt, v. Kovermes, S. Baraga, Grundbesitzer, v. Dombegeghas, G. Blas, Landmann, v. Bekes, D. Jabolj, Notar, v. Udren.

„Zum gold. Löwen“

Die Herren: J. Koles, Privatier, v. Radna, J. Baraga, Cantell, v. Porosjeno, J. Kenu, k. k. Ingenieur, v. Porosjeno, J. Hermann, Kaufmann, v. Hermannstadt, S. Kalmán, Ingenieur, v. Kisjeno, J. Gabinay, Rentmeister, v. Goula, A. Voringar, Gutsbesitzer, v. Kovacsghas.

„Zum goldenen Schlüssel“

Die Herren: W. Preisch, Erzieher, v. Periamos, G. Abertis, k. k. Vater-Diener, v. Temesvar, J. Papp, Meisterrichter, v. Temesvar, J. Danner, Garderobier, v. Temesvar.

„Zum schwarzen Adler“

Herr: J. Blau, Weinbändler, v. Pest.

„Zum goldenen Stern“

Die Herren: H. Niefert, Schauspieler, v. Temesvar, J. Koller, Schauspieler, v. Temesvar, B. Gencsi, k. k. Lieutenant, v. Grobwardein, M. Steiner, Schauspieler, v. Temesvar, G. Benzl, Schauspieler, v. Temesvar.

„Im Meistrovics'schen Gasthause“

Die Herren: P. Babaraba, Notar, v. Kovermes, L. Szuro, Kaufmann, v. Mezoboghes.

Verstorbene zu Arad.

Innere Stadt

Den 2. April. Albert Magyari, Dienersf., 22 Monat, Abzehrung. — 3. Julie Reufeld, Handarbeiterin, 62 Jahr, Altersschwäche. — 3. Pauline Jachime, Schlosserstochter, r. k. 1. Jahr, Wadenentzündung. — 4. Leopold Beck, Tagelöhnersf., r. k. 3 Jahr, Malaria. — 4. Ida Drovic, Schneiderstochter, r. k. 5 Jahr, Wadenentzündung. — 4. Franziska Piacsek, r. k. 1 Tag, Schwäche. — 5. Josef Stark, Schusterf., r. k. 2 Jahr, Wadenentzündung. — 6. Anton Lukacs, Tagelöhnersf., r. k. 3 Tag, Schwäche. — 7. Ester Lukacs, Zimmermannstochter, r. k. 7 Jahr, Malaria. — 7. Franziska Loscovsky, Köchin, r. k. 26 Jahr, Lungenerkrankung. — 7. Franziska Piva, Schneiderstochter, r. k. 5 Monat, Krämpfe. — 7. Pauline Csambski, Salz-Verarbeiterstochter, r. k. 11 Monat, Malaria. — 8. Ludwig Gfcs, Gießermeisterf., r. k. 2 Jahr, Malaria. — 8. Julius Raib, Lehrer, 42 Jahr, Tuberculose. — 8. Madchen, eines Spiritus-Fabrik-Besizers, 4 Tag, Verblutung. — 8. Eleonora Mikalacs, Tagelöhnersf., r. k. 5 Jahr, Malaria. — 8. Keder Kaba, Schuster, g. n. u. 44 Jahr, Nervenleiden. — 8. Anna Bogosán, Tagelöhnersgattin, g. n. u. 50 Jahr, Hirnerkrankung. — 8. Emilie Komlosi, Schlosserstochter, r. k. 1 Monat, Malaria. — 9. Stefan Kásony, Schlofferf., r. k. 11 Jahr, Wasserucht. — 9. Rosa Poisl, Lithographenf., r. k. 10 Monat, Reuchhusten.

Vernaba.

Den 2. April. Elisabeth Kovacs, Tagelöhnerstochter, r. k. 1 Jahr, Zehrfieber. — 2. Theodor Vingar, Afermannsf., g. n. u. 1 Monat, Schwäche. — 3. Marie Kollar, Maurersf., r. k. 7 Monat, Krämpfe. — 3. Kasimír Gyorgyovics, Waldarbeiter, g. n. u. 35 Jahr, Lungenerkrankung. — 3. Carl Victor, Tischlersf., r. k. 1 Jahr, Malaria. — 4. Simon Macsik, Afermannsf., g. n. u. 4 Jahr, Malaria. — 5. Georg Micsa, Afermannsf., g. n. u. 2 Jahr, Malaria. — 5. Stefan Megyes, Tagelöhnersf., r. k. 4 Jahr, Malaria. — 7. Helena Siklovan, Tagelöhnersf., 1 Jahr, Malaria. — 8. Alexander Eacs, Dienersf., r. k. 4 Monat, Krämpfe. — 9. Johann Lukacs, Tagelöhner, g. n. u. 15 Jahr, Lungenerkrankung. — 9. Domjan Molodvan, Afermannsf., g. n. u. 3 Monat, Krämpfe. — 9. Zemi Mlyoska, Lehrersf., g. n. u. 3 Jahr, Malaria. — 9. Franz Nohovics, Maurer, r. k. 69 Jahr, Lungenerkrankung.

Gaja

2. April. Zsima Rediny, Afermannsf., gr. n. u., 5 Tage, Krämpfe. — 4. Domjan Boyian, Afermann, gr. n. u., 65 Jahre, Schlag. — 7. Gaja Sandita, Afermann, gr. n. u., 30 Jahre, Lungenerkrankung. — 9. Anna Mlyimef, Afermannsf., gr. n. u., 40 Jahre, Lungenerkrankung.

Scharfak.

Den 3. April. Alexander Johánovics, Tischlersf., g. n. u. 2 Jahr, Malaria. — 4. Elzita Lebzelter, Dienersf., r. k. 3 Monat, Malaria. — 4. Johann Demetrioics, Tagelöhnersf., g. n. u. 2 Jahr, Zehrfieber. — 4. Johann Bajner, Handfängerlehrer, ev. 45 Jahr, Lungenerkrankung. — 8. Katharina Bontlovics, Gießermeistergattin, g. n. u. 60 Jahr, Zehrfieber.

Göpland.

Den 4. April. Carl Schönfeld, Melkersf., r. k. 5 Jahr, Eitrophia. — 1. April. Wilhelm Meiser, Schneider, r. k. 59 Jahre, Lungenerkrankung. — 10. Anna Emedrits, Tagelöhnerin, gr. n. u., 28 Jahre, Wasserucht.

Inserate.

Amthliche.

Hirdetmény.

Az aradi es. k. megyetörvényszéknek f. évi 1830. sz. a. végzése folytán Kapler István hagyatékához tartozó Arad-Sarkad külvárosban 499. sz. a. fekvő, birólag 2758 ptra becsült ház és beltelek, Heim Károly aradi lakos 555 pfr. 6 kr. fölke, kielégítetése végett f. évi Május 19-én először és Junius 18-án másodsor, mindenkor a helyszínen és délelőtti 9 órakor tartandó nyilvános árverés útján a legtöbbet ígérőknek el fog adatni.

Aradi es. kir. megyei törvényszék Vizitációs-Edikt.

Vom k. k. Comitats-Gerichte zu Arad wird hiemit fundgemacht, es sei über Ansuchen des Carl Heim in der Proceßsache gegen die Verlassenschaft des Stefan Kapler pto. 555 fl. 6 kr. Cons-Münze mit Beizid 3. 1830 l. 3. die executiv Feilbietung des der letzteren Verlassenschaft gehörigen, und auf 2758 fl. Cons-Münze gerichtl. geschätzten Hauses Nr. 499 in der Vorstadt Sarkad bewilligt, und zu deren Vornahme der 19. Mai zum erstenmale, zum zweiten Male aber der 18. Juni früh 9 Uhr an Ort und Stelle angeordnet werden.

Hirdetés.

Az aradi es. kir. megyetörvényszéknek f. évi 237 sz. a. végzés következtében Szivák János család birtomához tartozó Arad belváros Déli neza 743 sz. alatt fekvő, s birólag 7648 ptra becsült ház, f. évi April 24-én reggeli 9 órakor a hely színen köz árverésen másodsor és pedig miután az első árverésre senki sem jelent meg, ez alkalommal becsáron alól is a legtöbbet ígérőknek elfog adtatni.

Aradi es. kir. megyetörvényszék Kundmachung.

Zu Folge Beschlusses des Arader k. k. Comitats-Gerichtes Nr. 237 wird das zur Concurs-Masse des Johann Szivák gehörige in Arad Mittagsgasse Nr. 713 gelegene, und gerichtl. auf 7648 fl. Cons. gehörige Haus am 24. April l. 3. zum zweiten Male Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle mit dem Bemerkn, das nachdem beim ersten Termine keine Kaufer erschienen sind, bei der 2. Licitation auch unter dem Schätzungspreise verkauft werden wird.

K. k. Arader Comitats-Gericht.

Kundmachung.

Von Seite des Bürgermeisters: Untes der königl. Freistadt Arad wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Mittwoch den 22-ten, Donnerstag den 23-ten, Samstag den 25-ten Montag den 27-ten und Donnerstag den 30-ten April l. J. sters Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Stadthause folgende städtische Regalien u. z.:

- a) den 22-ten das städtische Bräuhaus sammt den dazu gehörigen 261300 Joch Grund, die Accis für Einfuhr von Bier, Wein und Gernzeug. b) den 23-ten das Recht des Bronntweinschanks. c) den 25-ten das Recht zum Kocherschank, Fischfang, Todtenwagenbenutzung, und das alte Zettelhaus. d) den 27-ten 46 Joch Ackerfeld in Krivobora, das alte Siegelchlagsfeld, und das Weinschanks-Gebäude auf dem Viehmarke sammt Schankerecht, an den Meistbiethenden. e) den 30-ten aber die Gassenreinigung dem Mindestbiethenden auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 1. November l. J., im Wege einer öffentlichen Licitation verpachtet werden.

K. k. Comitats-Gericht.

Arad am 28. März 1857.

Hirdetmény.

A Radnai es. kir. szolgabírói hivatal, mint bíróság részéről ezennel közhírré tétetik, — miszerint Dracsokovics Mihály nyertes felperes javára, Bozsnnyák Mihálynak Mondorlok község területén 45 szám alatt lévő, 730 ptra becsült háza, és ehhez tartozó 1/4 külállományi földje; nemkülönben Glogoveczán Györgynek ugyan csak Mondorlok község területén 151 sz. alatt találtató háza és ehhez tartozó egy negyed külállományi földje 799 pfr. adósági hátrány s járuléka erejéig folyó évi April hó 15-nek reggeli 10 órájkor először és a mennyiben ekkor a becsült áron felüli ígért nem tétetnek, jövő Május hó 5-nek szinte reggeli 10 órájkor birólag árvereltetni fognak, mis a netán zálogjoggal ellátott hitelezők érdekében a ppás 509 s-ára hivatkozól megírdetettik, — tudósítatván a venni szándékozók, hogy a becsült ár 10 perctének letétele mellett árverelhetnek, a további feltételeket pedig ezen hivatalnál tekinthetik meg.

Der Bürgermeister: Horváth.

Concurs = Aufhebungs-Edict.

Von Seite des k. k. Comitats-Gerichtes zu Arad wird hiemit fundgemacht, daß der gegen das Vermögen des Stefan Decsey, Spezereiwaaren-Händlers zu Arad, am 27. März 1856, Nr. 1793 eröffnete Concurs — da sich die angemeldeten Gläubiger bezüglich ihrer Forderungen ausgeglichen haben — gerichtlich aufgehoben wurde.

K. k. Comitats-Gericht.

Arad am 26. März 1857.

Concurs-Edikt.

Von Seite des k. k. Comitats-Gerichtes zu Arad wird gegen das Vermögen des Samuel Hufferl, Arader Anfaßen, die Eröffnung des Concurses angeordnet, zugleich zum Masseverreiter der Arader Advocat Alexander Boros, zu dessen Substituten aber der Arader Advocat Johann Murady, endlich zum einseitigen Vermögens-Verwalter abermals Alexander Boros zu Arad gerichtl. bestellt.

Es ergeht demnach die Anordnung, daß alle diejenigen, welchen was immer für Ansprüche auf das im Concurs verfallene Vermögen zustehen, dieselbe längstens bis zum 2. Juni 1857 bei diesem Gerichtshofe um so gewisser anmelden sollen, als im übrigen Falle sie ungedeckt des ihnen etwa gehörenden Eigenthums-Prioritäts-Verwandtes von der Concurs-Verhandlung ausgeschlossen, und aller ihrer Ansprüche auf die Concurs-Masse verlustig sein würden.

Zugleich wird zur Bestätigung des einseitigen Vermögens-Verwalters oder zur Wahl eines anderen, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses die Tagelagung auf den 3. Juni 1857 Vormittags 9 Uhr, angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger so gewis zu erscheinen haben, als im Falle, wenn keiner von ihnen erschienen wäre, das Gericht auf ihre Gefahr den einseitigen Vermögens-Verwalter und Gläubiger-Ausschuss beistellen würde.

Auch wird bei dieser Tagelagung über den Anspruch des Gemeindefuldners auf die Nachschoblichkeiten der Güterabretung verhandelt, über diesen Anspruch aber in Rücksicht derjenigen Gläubiger, welche ihm je noch nicht freiwillig zugestehen, nach Beendigung der gegen den Gemeindefuldner eingeleiteten strafgerichtlichen Untersuchung entschieden werden.

K. k. Comitats-Gericht.

Arad am 28. März 1857.

Hirdetmény.

A Radnai es. kir. szolgabírói hivatal, mint bíróság részéről ezennel közhírré tétetik, — miszerint Dracsokovics Mihály nyertes felperes javára, Bozsnnyák Mihálynak Mondorlok község területén 45 szám alatt lévő, 730 ptra becsült háza, és ehhez tartozó 1/4 külállományi földje; nemkülönben Glogoveczán Györgynek ugyan csak Mondorlok község területén 151 sz. alatt találtató háza és ehhez tartozó egy negyed külállományi földje 799 pfr. adósági hátrány s járuléka erejéig folyó évi April hó 15-nek reggeli 10 órájkor először és a mennyiben ekkor a becsült áron felüli ígért nem tétetnek, jövő Május hó 5-nek szinte reggeli 10 órájkor birólag árvereltetni fognak, mis a netán zálogjoggal ellátott hitelezők érdekében a ppás 509 s-ára hivatkozól megírdetettik, — tudósítatván a venni szándékozók, hogy a becsült ár 10 perctének letétele mellett árverelhetnek, a további feltételeket pedig ezen hivatalnál tekinthetik meg.

Arader Comitats-Gericht.

Arad am 26. März 1857.

Arverési hirdetmény.

Libay Ferenc, mint Németh József N-Zerindi lakos ügyvéde, kérelme következtében Sztarceovits József, szinte N-Zerendi lakos és Németh József részére m. é. 1025. sz. a. végrehajtási végzéssel még 3882 pfr. 2 kr. fizetésében marasztalt szarvatos Nagy-Zerénden fekvő ingatlanügyi összesen 4120 pftban becsülve, nevezetesen:

K. k. Comitats-Gericht.

Arad am 26. März 1857.

Hirdetmény.

A Radnai es. kir. szolgabírói hivatal, mint bíróság részéről ezennel közhírré tétetik, — miszerint Dracsokovics Mihály nyertes felperes javára, Bozsnnyák Mihálynak Mondorlok község területén 45 szám alatt lévő, 730 ptra becsült háza, és ehhez tartozó 1/4 külállományi földje; nemkülönben Glogoveczán Györgynek ugyan csak Mondorlok község területén 151 sz. alatt találtató háza és ehhez tartozó egy negyed külállományi földje 799 pfr. adósági hátrány s járuléka erejéig folyó évi April hó 15-nek reggeli 10 órájkor először és a mennyiben ekkor a becsült áron felüli ígért nem tétetnek, jövő Május hó 5-nek szinte reggeli 10 órájkor birólag árvereltetni fognak, mis a netán zálogjoggal ellátott hitelezők érdekében a ppás 509 s-ára hivatkozól megírdetettik, — tudósítatván a venni szándékozók, hogy a becsült ár 10 perctének letétele mellett árverelhetnek, a további feltételeket pedig ezen hivatalnál tekinthetik meg.

b) a T. k. 114. sz. a. négyeszetülnyi kender-földdel ellátott zsellérház, becsülve 320 pftban; c) a T. k. 119. sz. a. két negyed küláll. mányu ház, becsülve 1720 pftban. d) 14 hold kaszáló 5 darabban, becsülve 800 pftban és e) 600 és 300 négyeszetülnyi szőlők 2 darabban, becsülve 1600 és 460 pftban, f. é. 205. sz. a. végzésnél fogva nyilvános árverésen eladandó határozatván, erre f. é. Május hó 2-ik és f. é. Junius hó 2-ik napjainak reggeli 10 órája tüzetik ki határidőül oly értesítéssel, miszerint az árverelendő ingatlanok az első határidőben csak is a becsáron, vagy az n felüli, a 2-dik határidőben pedig a becsáron alól is a legtöbbet ígérőknek a vétel ár egy harmadnak azonnali leolvasása mellett N-Zerénd községe házául eladandó fognak. A zálogjoggal bíró többi hitelezők felhivatnak ezenm, mikép jogukat időközben a bíróságnál bejelentés annál bizonyosabban, mert ellenkező esetben a vételár felosztása hozzájárulásuk nélkül történi fogván, a mennyiben a vételár felosztásilag elfolyván, e hátrányt ők elszenvedni tartozandnak.

Venni szándékozók 10 percent bánatpénzzel ellátva az árverésre meghivatnak. Cs. k. kisjenői szolgabírói hivatal mint bíróság 1857. April 1-én.

Arverési hirdetés.

A pécskai es. kir. tisztartóság részéről ezennel közhírré tétetik, hogy a tettes Bank-üzletgazdagságnak folyó évi márczius 12-éről 989. sz. a. kelt rendelete folytán a földvári pusztának 9-dik osztálya 450 holdakkal; az apácza pusztának 25-dik osztálya 169 7/1100 holdakkal a szerződést megszegő jelenlegi haszonbérletnek veszedelmére nyilvános árverés útján haszonbérlet becsájtattni fog.

Mely nyilvános árverésnek határideje folyó hó 21-ik napjára tüzetett. Bánatpénzzel minden holdtól 30 kr. állapítatik meg.

Bérleni szándékozók a fent kített napon pécskai tisztartósági irodába, a hol az árverés reggeli 9 órakor kezdődni fog, a szükséges biztosítékkal ellátva illendően meghivatnak.

Az árverési jegyzőkönyvnek berekesztése után utólagos ajánlatok nem fogadtnak el. Írásbeli ajánlatok az árverési napnak előestéjén benyújtandók.

Az árverési feltételek az ahulrt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Cs. kir. tisztartóság.

Pécskán april 9-én 1857.

Vizitációs-Kundmachung.

Von Seite des Pécsker k. k. Com-Verwalters amtes wird hiemit bekannt gemacht, daß solche Grundstück der löbl. Bank-Direktion vom 12-ten März l. J., Nr. 989, von dem Prädium Földvár die Parzelle Nr. 9 mit 450 Joch, dem Prädium Apácza die Parzelle No. 25 mit 169 7/1100 Joch, auf Gefahr und Kosten der verpachteten Prädien, im Wege einer am 21. d. M. abzuhaltenden öffentlichen Licitation in Pacht gegeben werden.

Als Neugeld ist für jedes Joch 30 fr. Cons-Münze zu erlegen.

Pachtlustige wollen sich demnach am obangelegten Tage, mit der nöthigen Caution versehen, in der Amtskanzlei des gefertigten Verwalteramtes, wo die Licitation früh 9 Uhr beginnt, einfinden.

Nach Schluß des Licitations-Protokollles werden nachträgliche Anbote nicht mehr angenommen. Schriftliche Offerte sind am Vorabende der Licitation zu überreichen.

Die Licitations-Bedingnisse sind in der Kanzlei des gefertigten Verwalteramtes wann immer einzusehen. Pécska am 9. April 1857.

K. k. Verwalteramt.

Arad am 26. März 1857.